



# Rheinstetten blüht auf

Kulturanleitung für ein unvergessliches Blüherlebnis



Ansicht des teilweise abgedeckten Beets

Die Blumenmischung kann in jeden normalen Gartenboden ausgesät werden. Sehr sandige Böden sollten vorher durch das Einarbeiten von Kompost (kostenlos erhältlich auf der Rheinstettener Kompostieranlage) verbessert werden. Sehr schwere, tonige Böden ggf. durch Zugabe von Sand etwas auflockern. Für eine weitgehend unkrautfreie Kultur empfehlen wir, nach der üblichen Bodenbearbeitung (Hacken, Glattrechen) das Beet mit einem Mulchpapier oder ähnlichem Trägermaterial (Wellpappe, Rohfasertapete) abzudecken. Dadurch wird das Aufwachsen von im Boden vorhandenen Wildkräutern unterdrückt. Das Papier verrottet in wenigen Wochen und behindert das Wachstum der Aussaat nicht.

Auf diese Abdeckung wird dann 2-3 cm steriles Substrat (Blumenerde oder Dachgartensubstrat) gleichmäßig als Saatbett aufgebracht.

*weiter auf Rückseite >>*



*Aussäen der Samen- / Sandmischung*

Der Samen sollte zur Erleichterung einer gleichmäßigen Aussaat mit trockenem Sand vermischt werden. Anschließend breitwürfig aussäen und danach entweder mit dem Rechen vorsichtig flach einarbeiten oder zumindest andrücken. Bis zur Keimung (ca. 2-3 Wochen) muss das Beet ständig feucht gehalten werden.

Je nach Witterungsverlauf und Bodenart gießen, dabei besser alle paar Tage durchdringend wässern als täglich nur oberflächlich befeuchten. Eine Düngung ist nicht zwingend erforderlich.

Die Pflanzen sterben mit dem ersten Frost ab. Wo der Anblick dann nicht stört, sollten sie bis zum Spätwinter stehen bleiben, da die Samenstände vielen Vogelarten als Nahrung dienen.

*Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude.*